Zeitschrift: Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le Collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses

Herausgeber: Schweizerische Bibliophilen-Gesellschaft; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare

Band: 13 (1939)

Heft: 6: Vereinigung schweizerischer Bibliothekare = Association des bibliothécaires suisses : Nachrichten = Nouvelles

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vereinigung schweizerischer Bibliothekare
Association des bibliothécaires suisses
Nachrichten — *Nouvelles*
XV. Jahrgang — No. 6. 20. Dezember 1939
REDAKTION: Dr. M. GODET, Schweiz. Landesbibliothek, BERN

Die Kunst des Lesens

Von † *Hans Lutz*

(Fortsetzung)

An dieser Stelle mögen zur *Technik* des wissenschaftlichen Lesens noch einige Bemerkungen gestattet sein.

Als selbstverständlich sollte gelten, dass der Student mit dem Studium der Lehrbücher und Texte rechtzeitig in den ersten Semestern anfängt und sie nicht erst rasch vor dem Examen durcharbeitet, wie das immer noch häufig geschieht. Wenn er z. B. als Theologe Heussis Kirchengeschichte, das Neue Testament oder Luther, als Germanist die Literaturgeschichte etwa von Vogt und Koch und die Klassiker gründlich vorgenommen hat, dann hat er einen sichern Gewinn von seinem Studium, weil er damit einen festen Grundstock des Wissens besitzt, auf den er immer zurückgreifen kann und um den aller weitere Lernstoff sich natürlich gruppiert.

Dann wird der Vorteil des *Einlesens* bei Seminarübungen meist zu wenig ausgenutzt. Wer z. B. ein oder zwei Shakespeare-Dramen im Seminar gelesen hat, sollte seine dadurch erworbene Kenntnisse des elisabethanischen Englisch gleich benutzen und die übrigen 35 Dramen Shakespeares und dazu vielleicht einige seiner Zeitgenossen auch durchlesen; das geht dann recht mühelos.

Ein Wort möchte ich für die *Anthologien* einlegen. Es ist, glaube ich, seit Schopenhauer Brauch, über sie die Nase zu rümpfen, wie mir scheint mit Unrecht. Namen wie Wilhelm Wackernagel